

E.ON

Dieser Artikel wurde für das Themenfeld **Lobbyisten in Ministerien** angelegt. Er enthält bislang nur Informationen über externe Mitarbeiter in Ministerien.

E.ON ist Europas größter Energiekonzern mit einem Umsatz von 67,76 Mrd. Euro und weltweit 81.000 Mitarbeiter (Stand: 2008). Der Unternehmenssitz ist Düsseldorf. Hauptgeschäftsfelder des Unternehmens sind der Strom- und Gasmarkt.

E.ON

Rechtsform	Aktiengesellschaft (AG)
Tätigkeitsbereich	Energiebranche
Gründungsdatum	16. Juni 2000
Hauptsitz	Düsseldorf
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.eon.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen	1
3 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien	1
4 Fallbeispiele und Kritik	1
4.1 Lobbyisten in Ministerien	1
5 Weiterführende Informationen	2
6 Einelnachweise	2

Kurzdarstellung und Geschichte

Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

Fallbeispiele und Kritik

Lobbyisten in Ministerien

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006 ^{[1][2]}
Mitarbeiter	Tina Zierul ^[3] (stellvertretende Leiterin des E.ON Lobbybüros in Berlin)

Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung; ^[2] Tina Zierul arbeitete im Planungsstab des Auswärtigen Amtes mit. ^[3]
---------------------------	---

Weiterführende Informationen

Einelnachweise

1. ↑ Referenzfehler: Es ist ein ungültiger <ref>-Tag vorhanden: Für die Referenz namens monitor wurde kein Text angegeben.
2. ↑ ^{2,02,1} [Antwort der Bundesregierung](#) auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter Zugriff 09.09.2011
3. ↑ ^{3,03,1} [Das Kartell - Im Griff der Energiekonzerne](#) ZDF Frontal21 vom 14.08.2007. Abgerufen am 7. Juli 2011